



SPRUNGBRETT ins Leben

gemeinsames Projekt von Rose 12 und dem Jobcenter Oldenburg

Verantwortlich für das Projekt

Regina Rüsen

Projektmitarbeiterin Rose 12

Winfried Wigbers

Einrichtungsleiter Rose 12

Fachstelle für Sucht Rose 12

- In Oldenburg tätig seit 1977, zunächst am Standort Rosenstraße 12
- Zuständig für die Stadt Oldenburg und die Landkreise Ammerland und Wesermarsch (ca. 380.000 Einwohner)
- Beauftragt mit der Betreuung, Beratung und Behandlung drogenabhängiger und drogengefährdeter Menschen und ihrer Angehörigen
- 20 Mitarbeiter



Arbeitsbereiche der Rose 12

- Cafe CaRo und Streetwork
- Beratung und Therapievermittlung
- Frühhilfe/FreD
- Psychosoziale Begleitung Substituierter
- Prävention und Multiplikatorenarbeit
- Betreutes Wohnen (Schutzhütte)
- Assistenz beim Wohnen (AbW)
- Ambulante Rehabilitation
- **Projekt Sprungbrett**

Zur Vorgeschichte

- **Arbeitsgruppe des Trägervereins PARLOS zur Etablierung eines Arbeitsprojektes seit 2007**
- **Regelmäßige Arbeitsgruppe von Jobcenter und Rose 12 seit 2008**
- **Konzipierung verschiedener Arbeits-/Beschäftigungsprojekte mit sog. Tagelöhner-tätigkeiten (Renovierung, Entrümpelung, Waldprojekt, Second Hand Laden etc.) 2008/2009**
- **Scheitern der Projektideen durch Mitarbeiterwechsel und Finanzierungsunsicherheiten.**

Hintergrund „Sprungbrett“

- **Kürzung der AGH-A (M) Stellen in 2010/2011**
- **Auch Negativeffekte bei Maßnahmen mit etlichen AGH-A Stellen**
- **Weitere regelmäßige Treffen mit Fallmanagern auch nach Scheitern von Projektideen**
- **Wunsch nach gezielterer/passgenauerer Zuweisung der AGH-A Stellen**
- **Suche nach Möglichkeit kostengünstiger Maßnahmen ohne hohe Investitionen in Infrastruktur**
- **Besonders jüngere Drogenkonsumenten sollen erreicht werden**

Konstruktion Sprungbrett

- **Akquise von 20 Einsatzstellen durch AGH-E als 6-monatiger Vorlauf (Einhaltung der Positivliste)**
- **Danach Zuweisung von Kunden durch das Jobcenter bei jeweiliger Prüfung der Eignung auch durch die Projektmitarbeiterin**
- **Finanzierung der Projektmitarbeiterin über Fallpauschalen**
- **Enge Begleitung der Kunden/Klienten und der Einsatzstellen durch Projektmitarbeiterin**
- **Enge Verzahnung auch mit der Suchthilfe durch regelmäßigen Austausch im Team Rose 12**

Projekt Sprungbrett

Entstehungsbedingungen und
Erfahrungen auf Seiten des
Jobcenters Oldenburg

Peter Janssen, FM U25
Annette Tiedemann, FM Ü24

finanzielle Regelung

- Vorbereitungszeit von 01.03.2012 bis 31.08.2012:
Projekt-Mitarbeiterin finanziert per AGH E

- Projekt u. Projektmitarbeiterin ab 01.09.2012: Finanziert im Rahmen AGH M:
 - Gehalt
 - Sachkosten
 - Fahrtkosten Teilnehmer

praktische Abwicklung

- Vormerkliste
- direkter Kontakt zur Projektmitarbeiterin durch jeweilige(n) IFK/FM
- fallbezogene Rückmeldungen durch Projektmitarbeiterin
- 2 Ansprechpartner vor Ort für Projektmitarbeiterin für umgehende Klärung grundsätzlicher u. einzelfallbezogener Fragen

Teilnehmerkreis

- Kunden mit komplexen Profillagen
(Entwicklungsprofil,
Stabilisierungsprofil,
Unterstützungsprofil)
- Kunden mit der Profillage
Aktivierungsprofil o. Förderprofil sollen
nicht über eine AGH gefördert werden
- Altersbegrenzung, wurde später
aufgehoben

weitere Rahmenbedingungen

- Akzeptanz der Einrichtungen
- Akzeptanz bei den Mitarbeitern
- 2 Ansprechpartner im JC für eigene MA
- Optimierung von Arbeitsabläufen
- Praktikable Handhabung der Software
- wettbewerbsneutral, nach POSITIVLISTE
- Verlängerung des Projektes für jeweils 1 Jahr

Liste exemplarischer Einsatzstellen

- **Mehrgenerationenhaus**
- **Tierheim Oldenburg**
- **Kirchengemeinden**
- **Pädagogisches Zentrum**
- **Seniorenheime**
- **Förderschule**
- **Behindertenwohnheim**
- **Landesmuseum**
- **Stadtteil-Cafe**
- **Oh ton Förderung aktueller Musik e.V.**
- **Villa Wieselweg**

Ziele Sprungbrett

- **Ermöglichung positiver Arbeitserfahrungen**
- **Arbeitsplatz als stabilisierendes soziales Umfeld wahrnehmen lernen**
- **Training von Kontinuität, Zuverlässigkeit und Belastbarkeit**
- **Verbesserung von Selbst- und Realitätsbewusstsein bei den Teilnehmern**
- **Als einzelne AGH-A-Kraft in der Einrichtung wahrgenommen und gefördert werden**
- **Auch jüngere Drogenkonsumenten erreichen und einbinden**

Stärken Sprungbrett

- **Individuelle und flexible Unterstützungsmöglichkeiten**
- **20 unterschiedliche Einsatzstellen zur Auswahl**
- **Wochenarbeitszeit wählbar zwischen 15 und 30 Stunden**
- **Begleitung zum Vorstellungsgespräch**
- **Enge Betreuung bei auftretenden Problemen in der Arbeitsstelle**
- **Kurzfristige Kriseninterventionen sind möglich**
- **Nahezu unmittelbare Unterstützungsmöglichkeiten durch Suchthilfe**
- **Klare Bezogenheit auf feste Mitarbeiter in Einrichtungen**
- **Die Projektmitarbeiterin übernimmt für die Einrichtungen alle administrativen Arbeiten**

Konkrete Erfolge Sprungbrett

- **Übernahme in berufliche Weiterqualifizierung in der Einsatzstelle (4mal)**
- **Feste Einstellung direkt nach Sprungbrett (2mal)**
- **Entscheidung für Suchtmittelausstieg über stat. Entgiftung (4mal) und ambulante Rehabilitation (6mal)**
- **Vorgespräche zur Übernahme in eine berufliche Ausbildung in der Einsatzstelle (2mal)**
- **Erkenntnis, dass Tätigkeit in der Einsatzstelle für die Zukunft nicht in Frage kommt (2mal)**

Sprungbrett in Zahlen

- **Aus 112 gemeinnützigen Einrichtungen konnten 20 Einsatzstellen gewonnen werden**
- **157 Kunden wurden zur Projektvorstellung eingeladen**
- **Daraus ergaben sich bis heute 48 Mitarbeitende in den Einsatzstellen**
- **7 Kunden haben bereits im ersten Monat die Einsatzstelle wieder verlassen**
- **452 Gespräche wurden bislang mit Kunden und 349 Gespräche mit Einsatzstellen geführt**
- **148 meist telefonische Gespräche fanden mit Vermittlern/Fallmanagern statt**
- **503 e-mails wurden mit dem JC ausgetauscht**

